

**Protokoll der Sitzung des landesweiten Arbeitskreises  
„Armut und Gesundheit“ in Niedersachsen  
am 15. März 2022  
von 10:00 bis 11:45 Uhr**

**Teilnehmende**

Martin Buitkamp	Region Hannover, Dezernat II.3
Nadine Francksen	Stadt Lehrte, Fachdienst Soziales, Beratung für Seniorinnen und Senioren
Imke Heuer	UKE Hamburg, autSocial e.V.
Jannika Huesmann	LAG Soziale Brennpunkte e.V.
Gernot Jochum-Müller	Zeitpolster
Susanne Kalbreier	AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.
Raphaela Klann	Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord e.V.
Susanne Klesse	Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Osnabrück
Katharina Kunze	Deutschland sicher im Netz
Christa Röder	Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.
Caterina Ruggenini	Gesundheitsregion Region Hannover

**Moderation und Protokoll:** Nicola Jakobs und Theresa Vanheiden, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e.V.

**Tagesordnung**

- TOP 1      Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- TOP 2      Projektvorstellung „**Digitaler Engel**“, Katharina Kunze, Projektleiterin Digitaler Engel, Deutschland sicher im Netz e.V.
- TOP 3      Projektvorstellung „**Zeitpolster**“, Gernot Jochum-Müller, Zeitpolster
- TOP 4      Aktuelles der Mitglieder, Ausblick auf die nächste Sitzung und Abschluss

---

## TOP 1 Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

---

Theresa Vanheiden begrüßt die Teilnehmenden der Arbeitskreissitzung, gibt einen Rückblick auf die letzte Sitzung und einen Überblick über die heutige Agenda.  
Es folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2 Projektvorstellung „**Digitaler Engel**“, Katharina Kunze, Projektleiterin Digitaler Engel, Deutschland sicher im Netz e.V.

---

Katharina Kunze stellt das Projekt „Digitaler Engel“ vor. Ziel des Projektes ist die Unterstützung älterer Menschen bei der Nutzung von digitalen Angeboten. Sie verstehen sich als Türöffner für digitale Angebote. Die Projektmitarbeitenden sind unter anderem mit einem Infomobil in Deutschland unterwegs und stellen vor Ort digitale Angebote vor. Multiplikator\*innen vor Ort können bei der Umsetzung konkreter Angebote unterstützt werden, insbesondere im digitalen Bereich. Darüber hinaus werden regionale Wegweiser mit lokalen Angeboten und Ansprechpersonen erstellt sowie Erklärvideos für Einsteiger\*innen und Materialien zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt. Die Zugangswege können sehr unterschiedlich sein, neben Strukturen wie Begegnungsstätten und Seniorenstützpunkten können auch Sportvereine, Kirchengemeinden und Marktplätze gute Orte sein, um mit älteren Menschen in Kontakt zu treten. Es nehmen vorrangig Menschen ab 65 Jahren die Angebote wahr, davon aber wenige hochaltrige Menschen. Zurzeit ist die Route für die nächsten Monate schon festgelegt, sodass das Infomobil keine neuen interessierten Orte anfahren kann. Bei Interesse kann Kontakt zu Frau Kunze aufgenommen werden. Es wird eine Interessensbekundungsliste gepflegt, sollte das Projekt weiter gefördert werden. Weitere Informationen auch auf der Internetseite: <https://www.digitaler-engel.org/>.

Katharina Kunze stellt auch den Digital-Kompass vor. Der Digital-Kompass ist ein Verbundprojekt von Deutschland sicher im Netz e.V., der BAGSO und der Verbraucher Initiative. Der Digital-Kompass richtet sich an Multiplikator\*innen. Es geht um die Unterstützung ehrenamtlicher Internetlots\*innen, die älteren Menschen beim Umgang mit dem Internet unterstützen. Der Digital-Kompass hat feste Standorte und ist Ansprechpartner in Niedersachsen für weitere Projekte.  
Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 3 Projektvorstellung „**Zeitpolster**“, Gernot Jochum-Müller, Zeitpolster

---

Gernot Jochum-Müller stellt das Projekt „Zeitpolster“ vor. Zeitpolster ist ein Betreuungs- und Vorsorgenetz in Österreich. Durch regionale Zeitpolster-Gruppen können Menschen Unterstützungsleistungen anbieten und erhalten so eine Zeitgutschrift, die sie später einlösen können, wenn sie selbst Betreuung oder Unterstützung benötigen. 66 Prozent der Personen, die sich im Rahmen von Zeitpolster engagieren, waren zuvor freiwillig noch nicht aktiv. Zurzeit werden Gespräche mit möglichen Partner\*innen in Deutschland sowie zur Klärung rechtlicher Fragen geführt, um auch hier das Projekt umzusetzen.  
Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Die Grundidee von Zeitpolster stößt auf Interesse, eine Mischform von Ehrenamt und kommerziellen Anbieter\*innen wird in der Umsetzung kritisch gesehen. Wichtig erscheint zudem die Rechtsverbindlichkeit in dem Sinne, dass Personen, die ein Zeitpolster aufgebaut haben und in Anspruch nehmen möchten, dieses auch tatsächlich nutzen können.

---

## TOP 4 **Verschiedenes der Mitglieder und Abschluss**

---

Es wird auf das im Frühjahr gegründete Kompetenznetzwerk Einsamkeit hingewiesen:  
<https://kompetenznetz-einsamkeit.de/>

Theresa Vanheiden weist auf die Good Practice-Lernwerkstätten zu Qualitätsaspekten einer soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung und die Veranstaltung Bad Practice in der Gesundheitsförderung hin. Bei Interesse können Sie sich hier anmelden:

[Bad Practice – Aus Flops in der Gesundheitsförderung lernen](#)

20. Mai 2022, Hannover

[Good Practice- Lernwerkstätten](#)

Termine von April bis Dezember 2022

Weitere aktuellen Berichte gibt es keine.

Der nächste Termin ist für den 13.10.22 vorgesehen (weiterhin digital). Konkrete Themenwünsche wurden keine benannt, können aber gerne noch im Nachhinein mitgeteilt werden.